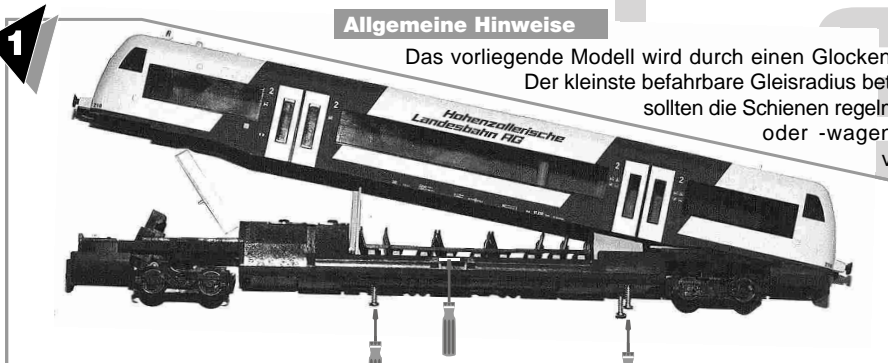


H0-Modell des RegioShuttle RS1 von ADtranz

Mit der Privatisierung der staatlich betriebenen deutschen Eisenbahn ging die Zuständigkeit für den öffentlichen Schienenpersonennahverkehr auf die Bundesländer über. Die Deutsche Bahn AG muß sich damit im Nahverkehr einer wachsenden Konkurrenz von privaten Betreibern stellen, die sich ebenfalls an den Ausschreibungen für die Erbringung der Nahverkehrsleistungen beteiligen.

Die Fahrzeugindustrie hat auf den großen Bedarf an modernen Leichttriebwagen schnell reagiert und verschiedene Konkurrenten ins Rennen geschickt. Zu ihnen zählt die Fahrzeugfamilie RegioShuttle von ADtranz, die sich auf Erfahrungen aus dem Kraftfahrzeugbereich stützt. Während an der zwei- und dreiteiligen Variante RS2 bzw. RS3 bisher noch kein Bedarf angemeldet wurde, hat der einteilige RS1 mit bisher mit fast 100 Exemplaren bei mehreren Regionalbahnen die größte Verbreitung unter den konkurrierenden Leichtbautriebwagen erlangt. Das Tochterunternehmen DBZugBus RAB der Deutsche Bahn AG hat ebenfalls einige Exemplare der 2x 257 kW starken und 120 km/h schnellen RS1 für den Großraum Tübingen geordert, die als Baureihe 650 im Fahrzeugbestand der DB AG geführt werden.



Allgemeine Hinweise

Das vorliegende Modell wird durch einen Glockenankermotor mit Schwungmasse angetrieben. Der kleinste befahrbare Gleisradius beträgt 350 mm. Für einen einwandfreien Kontakt sollten die Schienen regelmäßig z.B. mit einem Schienenreinigungsgummi oder -wagen gesäubert werden. Darüberhinaus ist es vorteilhaft, die Radstromkontakte z.B. mit einem kleinen Pinsel regelmäßig zu reinigen. Die Stromaufnahme erfolgt über alle Achsen des Triebwagens bzw. über den eingeklippten Skischleifer.

Zurüstteile

Im beiliegenden Zurüstbeutel finden Sie Bremsschläuche sowie Kupplungsimitationen zur Verfeinerung Ihres Modellbahnfahrzeugs auf den Stirnseiten. Diese lassen sich mit vorsichtig dosiertem Kunststoffkleber ganz einfach anbringen. Ebenso können Sie die Stirnblende für die Darstellung einer geschlossenen Frontschürze mit etwas Kunststoffkleber anbringen.

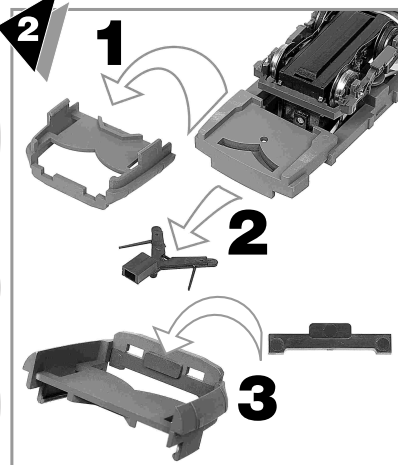
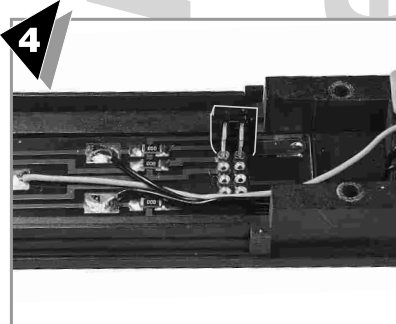
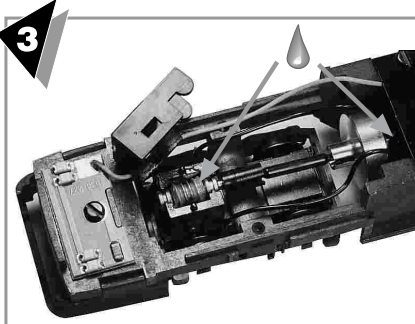
Kupplung

Der Triebwagen RS1 ist mit einem NEM-Normschacht ausgerüstet. In diesen lassen sich die NEM-Kupplungsadapter der verschiedenen Standard- bzw. Kurzkupplungssysteme einklipsen.



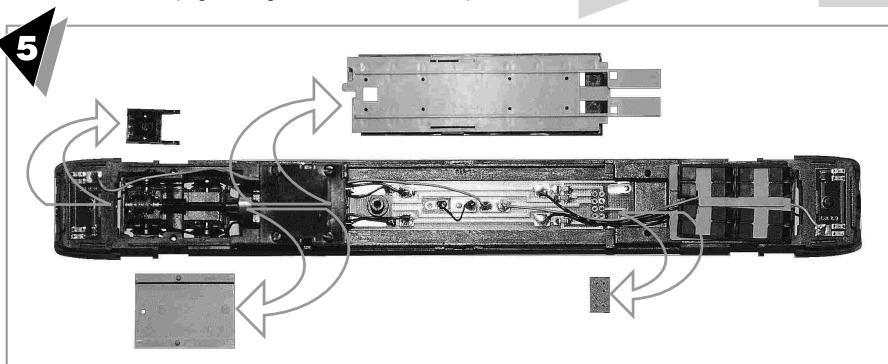
Schmierung

Obwohl das Getriebe werkseitig mit Spezialfett geschmiert ist, empfehlen wir nach längerer Betriebsdauer oder bei lauter werdendem Fahrgeräusch die Motorwellenlager mit einem kleinen Tröpfchen Modellbahnöl und das Schneckengetriebe sowie die Achslager mit Molykote-Getriebefett (verdünnt mit Modellbahnöl) zu schmieren. Dazu die mit zwei Zapfen fixierte Abdeckplatte über dem angetriebenen Drehgestell abheben und die obere eingeklippte Getriebeabdeckung entfernen.



Einbau eines Digitaldecoders

Das Modell des RS1 ist für den Einbau einer Digitalchnittstelle nach NEM 652 vorbereitet. Zum Einbau eines Digitaldecoders müssen Sie zuerst das Lokgehäuse durch Lösen der drei Schrauben auf der Wagenunterseite abheben und die mittlere Inneneinrichtung entfernen. Dazu die seitlichen, in das Druckgußfahrwerk eingreifenden Rasthaken z.B. mit einem Schraubendreher nach innen drücken und die Inneneinrichtung abheben. Danach können Sie den 8-poligen Brückenstecker aus der Schnittstelle entfernen und durch einen Decoder bzw. den dazugehörigen Stecker ersetzen (lagerrichtigen Einbau beachten)!



Haftreifenwechsel

Die Drehgestellblende läßt sich am besten abheben, wenn Sie z.B. mit einem feinen Schraubendreher oder einem Bastelmesser die graue Blende stirnseitig leicht nach außen drücken, so daß die beiden Haltenasen nicht mehr in die schwarze Getriebeabdeckung eingreifen. Die Ersatzhaftreifen lassen sich z.B. mit einer feinen Nadel aufziehen. Bitte achten Sie darauf, daß der Haftreifen sich bei der Montage nicht verdreht hat. Anschließend Drehgestellblende wieder einklipsen.

OPERATING INSTRUCTIONS INSTRUCTIONS DE SERVICE

GB

H0 model of the RegioShuttle RS1 by ADtranz

General 

The model is powered by a Maxon motor fitted with a flywheel. The smallest radius this model will accept is 350 mm. To ensure continuous good performance, tracks should be kept clean, also clean pickups-wheel contacts from time to time with a small brush. Current collection from all wheels.

Couplings 

The railcar is fitted with a NEM socket into which all NEM coupling adaptors can be fitted. (Standard or short couplings).

Additional fittings 

The additional parts enclosed are for super detailing the said model; these part can be attached with minute amounts of plastic cement.

Oiling 

Whilst the model leaves the factory fully oiled and greased, it may become necessary to replenish with oil the motorbearings and the gears with grease.

To fit digital decoder  

The model is prepared to accept a digital decoder connection as per NEM 652. To fit a decoder the three screws holding the body to the chassis must be removed in the first instance. Then remove the interior unit. To do this use a screwdriver to clear the locating lugs from the diecast chassis. Remove the 8 pole bridging plug from the digital socket and replace same by a decoder or associated plug, ensuring correct connection.

Traction tyres

To change or replace traction tyres the bogie side frame has to be removed. Do this with the help of a small screwdriver or knife by exerting a small amount of pressure against the sideframe section(s) which locate against the bogie ends. Use a small needle to fit tyres but ensure that these do not become twisted. Then replace sideframe.

F

Autorail Régional type RS1 de ADtranz à l'échelle H0

Quelques précisions 

Prévu pour fonctionner sur un système 2 rails 12 V continus, ce modèle est équipé d'un moteur avec vis sans fin. Le plus petit rayon que cette machine puisse emprunter est de 350 mm. Pour obtenir un fonctionnement irréprochable, il faut nettoyer régulièrement les rails à la gomme ou à l'aide d'un wagon nettoyeur. De plus, il est conseillé de nettoyer régulièrement les contacts de roues avec une petite pince. Tous les essieux sont moteurs

Attelage 

L'Autorail RS1 est équipé d'un boîtier d'attelage conforme aux normes NEM pouvant recevoir tout attelage normalisé.

Superdétaillage 

Dans le sachet joint au modèle, se trouvent les conduites de frein ainsi que les attelages factices qui par leur authenticité vont rendre votre modèle encore plus réaliste. Ces pièces seront posées avec de la colle à maquette finement dosée.

Graissage 

Le moteur sort d'usine graissé avec une huile spéciale. Notre recommandation: après de longues heures de fonctionnement ou si un bruit désagréable se fait entendre, graisser l'arbre de transmission du moteur ainsi que la vis sans fin avec une petite goutte d'huile de modélisme.

Mise en place d'un décodeur  

Cet autorail est livré avec une interface digitale correspondant à la norme NEM 652: pour installer un décodeur, enlever la carrosserie en dévissant les 3 vis qui se trouvent dessous, enlever l'éclairage intérieur de la partie centrale, puis pousser vers l'intérieur à l'aide d'un petit tournevis le système d'encliquetage du lest puis sur chaque côté pousser et enlever les éclairages intérieurs. Enlever la prise d'interface; le décodeur doit être encliqueté à la fiche 8 pôles.

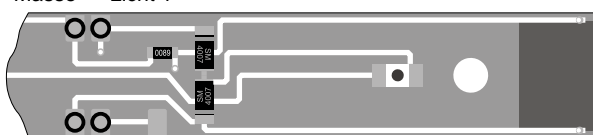
Changement des bandages

Retirer les flasques des bogies à l'aide d'un tournevis très fin. Installer le bandage de rechange avec une pointe fine. Attention, vérifier que le bandage ne se soit pas retourné. lors du remontage.

Remonter les flasques à bogies.

Innenbeleuchtung nicht schaltbar

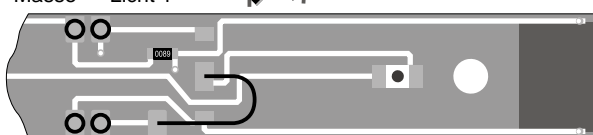
Masse Licht 1



Licht 2 nicht belegt

Innenbeleuchtung digital schaltbar (F1)

Masse Licht 1



Licht 2 nicht belegt => Innenbeleuchtung

Digital schaltbare Innenbeleuchtung

Die Dachleiterplatte des RegioShuttle-Modells in Spur H0 ist bereits vorbereitet für eine schaltbare Innenbeleuchtung. Allerdings wird diese Funktionalität werkseitig nicht genutzt, damit komplett montierte Gehäuse sowohl für die Fertigung analoger Gleich- als auch digitaler Wechselstrommodelle genutzt werden können.

Zur Umrüstung muß der mittels dreier Schrauben befestigte Wagenkasten zunächst abgehoben werden. Wer den Eingriff bei eingebauter Dachleiterplatte scheut, muß als nächstes die Führerstände ausklipsen und dann alle 3 Fensterteile durch Zusammendrücken demontieren, so daß die Leiterplatte herausgenommen werden kann. Mit einer Zange werden beide Dioden durch leichtes Verdrehen herausgebrochen, die beiden Lötflächen vorverzinkt und dann gemäß Zeichnung mit einem Kabel verbunden. Die seither nicht belegte vierte Schraubenfeder zwischen Fahrwerk und Dach dient jetzt als Übertragung für die schaltbare Funktion Innenbeleuchtung.